



Thomas Scharf

Lehmbau-Bilderbuch



Fraunhofer IRB Verlag

Thomas Scharf

Lehmbau-Bilderbuch

Thomas Scharf

Lehmßbau-Bilderbuch

Fraunhofer IRB Verlag

Die in diesem Buch enthaltenen Angaben, Berichte und Zeichnungen wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dem ungeachtet sind inhaltliche Fehler nicht völlig auszuschließen. Daher erfolgen die Angaben usw. ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autors. Er übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für gegebenenfalls vorhandene Unrichtigkeiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN (Print): 978-3-8167-8791-4

ISBN (E-Book): 978-3-8167-8792-1

Lektorat: Susanne Jakubowski

Herstellung: Katharina Kimmerle, Tim Oliver Pohl

Satz: Gabriele Wicker

Umschlaggestaltung: Martin Kjer

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Fraunhofer IRB Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürften.

Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z. B. DIN, VDI, VDE) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert werden, kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

© by Fraunhofer IRB Verlag, 2014

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

Telefon +49 7 11 97 0-25 00

Telefax +49 7 11 97 0-25 08

irb@irb.fraunhofer.de

www.baufachinformation.de

Inhalt

Vorwort	7	Leitgedanken zu Baustoffen	87
Einleitung	9	Kann unser Haus recycelt werden?	88
Bauzeichnungen	17	Bauen wie vor 100 Jahren	88
Zu den Bauzeichnungen	20	Auf der Suche nach gebrauchten und historischen Baumaterialien	89
		Lehm und Stroh	93
		Materialeigenschaften	99
		Rohbauarbeiten	109
		Baustelle und Baustelleneinrichtung	109
		Holzeinkauf	114
		Erdarbeiten und Fundamente	125
		Schornsteine	135
		Bodenplatte und Rundholz-Schwellenkonstruktion	143
		Fachwerk mit Rundhölzern	153
		Fachwerkelemente	156
		Der Rundholzdachstuhl	162
		Extensives Gründach	169



Bauen ohne zu bauen –	
Gedanken vor dem Bauen	27
Baufrau und Bauherr	27
Bauen beginnt im Kopf	28
Ein eigenes Haus ist kein Muss zum Glücklichwerden	29
Kompromiss aus Wohlstand und Verzicht	29
Gesundes Bauen – gesundes Wohnen	30
Die Flut der Informationen	32
Bauzeit/Eigenleistungen	38
Bauherr und Architekt	51
Mit der Idee zum Architekten	51
Der Architekt, eine Person unseres Vertrauens	52
Die Arbeit des Architekten	57



Lehmbauarbeiten	193	Elektroinstallation	283
Strohleichtlehm,		Elektroplanung am eigenen Beispiel	283
Stein- und Plattenmanufaktur	200	Lehmbackofen	289
Strohleichtlehmwände	212	Warum einen Backofen bauen?	289
Strohleichtlehm-Wickeldecke	222		
Putzen mit Lehm	231	Epilog	315
Schreiner-, Tischler- und			
Glaserarbeiten	245		
Werkzeuge	245		
Fassade	246		
Fenster und Türen...	249		
Fußboden	273		
Der Aufbau des Fußbodens in Bildern .	274		
Bodenbelag Ziegelsteinpflaster –			
Steingewinnung und Reinigung	276		
Pflastern mit Ziegelsteinen	279		



Vorwort

»Es würde von Bedeutung sein,
wenn der Mensch selbst
wohlbedacht Bau und Anstrich besorgte.«
Henry Thoreau (*Walden*, 1854)

Die Herausforderung unserer Zeit ist nicht nur, das Thema Nachhaltigkeit zu verstehen, sondern es umzusetzen – vor allem in der Mobilität und bei den Immobilien. Dieses begeisterte Bilderbuch inspiriert dazu, ökologischer zu bauen. Thomas Scharf hat sehr anschaulich, sorgfältig und ehrlich seinen persönlichen und praktischen Weg zum durch und durch ökologischen Gebäude dokumentiert. Ökologisch heißt für ihn ebenso Bauen für nachfolgende Generationen, wie Lebenszyklus der Baumaterialien, Liebe zum Ort, zur Architektur und zum sozialen Umgang miteinander. Raum erhalten Partner wie etwa der Architekt, Freunde und die eigene Familie (in seinem Fall seine Frau und vier Töchter). Nicht zuletzt sensibilisiert er auch die Selbsteinschätzung. Der Abschnitt »Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens« etwa soll »keine Fragen beantworten, er soll sie aufwerfen.«

Dieses Bilderbuch lässt sich genießen: die wunderschöne Einleitung vielleicht zuerst; dann den poetischen Schluss und schon möchte man etwas eigenes anfangen. Es regt die Fantasie an und lädt zum Spielen und Experimentieren mit den eigenen Bauträumen ein. »Der Gedanke, ein Haus so einfach, so gesund und dabei so preiswert wie möglich zu bauen, soll die Grundlage für dieses Buch sein.« Beim Umsetzen helfen bebilderte Anleitungen, Checklisten und Tabellen. Dabei besitzt das vorgestellte Projekt weder eine Baugenehmigung als Wohngebäude, noch ist die Dokumentation mit dem Anspruch geschrieben, ein Fachbuch zu sein. Und gerade darin liegt ihre Stärke. Erst einmal behandelt sie nur ein Nebengebäude mit Gemeinschaftsraum, Sommerküche, Werkstatt und Sauna – einfach nachzuvollziehen. Ein Umbau zur Wohnnutzung im Alter jedoch ist schon vorgesehen. Die Konstruktion besteht aus Rundholz und Stroh-Leichtlehm, auch weil dabei viel selbst gemacht werden kann. »Lehm ist der wohl preiswerteste Baustoff, wenn man es denn will.« Auch für Kinder wird mit ihm das Bauen zu einem Abenteuer: er lässt sich kneten, zu Kugeln oder Pyramiden formen – nicht nur zu Steinen und Wickeln. Die praktische Anleitung zum kreativen Umgang mit Lehm und gebrauchten Bauteilen intensiviert auch die Wahrnehmung von Architektur. Ist sie materialgerecht? Ist sie ökologisch, also Einfälle statt Abfälle? Damit steht sie in der Tradition der Architekten Peter Hübner und Walter Segal sowie des Literaten Henry David Thoreau – einer der ersten bewussten Selbstbauer. Er war Mitte des 19. Jahrhunderts Vorreiter der Ökologiebewegung und eine grüne Seele, wie auch Thomas Scharf. Seine Gedanken waren zeitlos modern wenn auch mitunter eigen. Hier erhalten sie ein weiteres soziales Kapitel.

Achim Pilz

